

Carlbad 25 August. 1829.

Mein Brief vom 18. bin lieber Carl,
 hat mich Herzogen gemacht, weil ich davon sah,
 daß du heute alles gut hast. Unser
 Abreise ist auf den 30ten festgesetzt, und wir
 müssen uns sehr frühzeitig länger verhalten, wenn
 die meine Depeschen lieber in Dresden bleiben,
 als mich zeitlich zu den andern, so muß ich
 ihnen und in zwei Tagen nach Dresden. Ich
 wünsche aber, den 6ten in Prag zu seyn. Ich
 würde sehr gerne in die Abreise nach
 Prag kommen.

Was zu Ende des Monats folgende
 Ausgaben: In Cass. Geld: der med. College 100 fl.
 — dem Hockel 50 fl. — der Frau 100 fl. — In
 Prag: dem Frantz 100 fl. — der Frau 100 fl.
 Johann 100 fl. — Moray, Wentzel, räumlich
 Hof von Julep. — dem Landwirth in Warden 40,
 für die im hohen Thale d. H. 30 fl. — das
 die sonst wenig kostet, und mich schon sp

am besten, überlegen sie den Gang. — die
Kunst wird der Rofel zu dem Metall und
60 bis 70 Pfennig.

Hier sind die abgemalt 330 Pf
C-9. gefüllt, die die Kupferne sind. —
Lage die die Kupfer, auch die Kupfer,
gehört der Kupfer ist, und geben.

Die Bastien geben sich gelegentlich
mit feinsten Metall noch ein wenig. Von der
Kunst, es können Kupfer mit sie, feinst
die eine noch etwas Kupfer können.
Kunst würde sich in sie alle Kupfer
Kunst kann man machen können.

Das die Kupfer, feinst
Lage die die Kupfer, feinst
Kunst würde sich in sie alle Kupfer
Kunst kann man machen können.
Kunst würde sich in sie alle Kupfer
Kunst kann man machen können.
Kunst würde sich in sie alle Kupfer
Kunst kann man machen können.

Geal





W. M. Thompson
Thompson Coats Road

